



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Wiener Lustspielhaus 2019: *Der Menschenfeind (frisch verliebt)*

16 Jahre anspruchsvolle Unterhaltung auf Wienerisch

„Etwas Wienerisches für die Wiener und Wienerinnen zu schaffen, das typisch ist und unterhaltend, leicht, aber trotzdem voller Qualität, eine Geschichte aus und für Wien, ein Fest für die Wiener Komödie und ihr Publikum“, so lautete die Vision, die Gründer und Intendant des Wiener Lustspielhauses, Adi Hirschal, 2004 zum ersten Mal in die Tat umsetzte. Das Rezept auf den Punkt gebracht: **Klassische Literatur – ins Wien von heute übertragen.** Und das Rezept zeigte unglaublichen Erfolg. Innerhalb der letzten 15 Jahre haben insgesamt knapp 230.000 Gäste das inzwischen zur Institution gereifte Wiener Lustspielhaus besucht. Die Wienerinnen und Wiener lieben ihr Theater Am Hof! Eine große Liebe, die auf absoluter Gegenseitigkeit beruht... heuer bereits zum 16. Mal!

Die klassische Komödie

In seiner 16. Spielzeit widmet sich Adi Hirschal wieder einem Komödienklassiker der Weltliteratur: Nach dem großen, letztjährigen Erfolg von „Der eingebildete Kranke, neu verschrieben“ fällt die Wahl für das heurige Stück erneut auf Molière, auf „**Der Menschenfeind**“. Autor Max Gruber hat den Klassiker abermals in die Gegenwart und nach Wien verlegt und nimmt in seiner sehr freien Adaption den Kunstbetrieb aufs Korn, der eine dankbare Bühne für die Darstellung menschlicher Schwächen jeglicher Ausprägung abgibt. Adi Hirschal übernimmt in der aktuellen Produktion neben der künstlerischen Gesamtleitung auch die Titelrolle.

Der Menschenfeind (*frisch verliebt*)

von Max Gruber

Die ewigen Fragen des Menschlich-Mitmenschlichen

In der Kunstgalerie von Caroline wird ein Charity-Event gefeiert. Wer etwas auf sich hält, muss dabei sein. Nur Konstantin, der bis über beide Ohren in die Gastgeberin verliebt ist, flüchtet in einen Nebenraum. Die Oberflächlichkeit, Eitelkeit und aufgesetzte Kunstsinnigkeit der Gäste sind



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

dem Spezialisten für Alte Meister ein Gräuel. Ebenso wie die Werke von Oronte, eines jungen, aufstrebenden Malergenies, dem Karoline an diesem Abend zum Durchbruch verhelfen will. Konstantin brennt darauf, dem geltungssüchtigen Partyvolk den Spiegel vorzuhalten und die Wahrheit ins Gesicht schleudern: dass es zur Kunst im Grunde keinen Zugang hat - und ihn auch nicht sucht. Konstantin ist ein hoffnungsloser Idealist. Ein Misanthrop, der die Kunst und die Menschen liebt - *"nur die Leut' hält er nicht aus"*... Vor allem jene, die Caroline umschwärmen, die den strahlenden Mittelpunkt-des Abends bildet - und die Konstantin an Witz, Schlagfertigkeit und Scharfzüngigkeit um nichts nachsteht. Nur dass sie, im Gegensatz zu Konstantin, auf menschliche Schwächen mit Nachsicht und raffiniertem Charme zu reagieren weiß. Die glänzende Netzwerkerin versteht es, sich ihre Lebensfreude nicht verderben zu lassen und die Eitelkeit ihrer Gäste und deren Hang zu Selbstdarstellung für einen guten Zweck zu nützen. Was Konstantin durch einen kleinen Fehltritt beinahe vereitelt... Um den Abend zu retten und Caroline nicht zu verlieren, muss er über seinen Schatten springen und ein völlig neues Bild von zeitgenössischer Kunst und auch Lebenskunst gewinnen...

„Die Genialität von Molières Vorlage besteht darin, ewige Fragen des Menschlich-Mitmenschlichen in die „Beziehungskiste“ zweier Liebender zu legen, deren Weltsicht und Menschenbild unterschiedlicher nicht sein könnten. „Der Menschenfeind“ beweist, dass es hier kein richtig oder falsch gibt, sondern nur ein turbulentes, immer neu zu erringendes und zu erstreitendes Miteinander. Zu Molières Zeiten, wie auch im Jahr 2019, im Leben wie auf der Bühne.“ (Max Gruber)

Besetzung

Konstantin, Kunstexperte für alte Meister
Caroline, Galeriebesitzerin, Salonière
Elly, Carolines Cousine und rechte Hand
Philipp, Freund und Anwalt Konstantins
Oronte, Maler
Ariane, Junggaleristin
Taxifahrer/Kellner

Adi Hirschal
Sonja Romei
Bettina Schwarz
Christian Strasser
Florian Haslinger
Julia Jelinek
Thomas Mahn



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Team

Regie	Katharina Schwarz
Bühne	Christina Helena Romirer
Musikalische Leitung	Thomas Mahn
Kostüme	Maddalena Hirschal
Maske	Zoe Marvie
Ton	Otto Bräuer
Licht	Sigrid Feldbacher
Regieassistentz	Judith Thaler
Produktionsleitung	Anita Horak
Geschäftsführung	Siegi Ganswohl

Gastprogramme mit typischem Wiener Schmäh

In alter Lustspielhaus-Tradition gibt es auch heuer ein Wiedersehen mit den **Strizziliedern** von **Adi Hirschal und Wolfgang Böck**. Ein Abend ist Adi Hirschals Lesung "**Wiener und andere Menschenfresser**" gewidmet. **Wolfgang Böck** kehrt mit seiner **Lesung „Böck liest Wein“** als Gast nochmals auf die Bühne des Lustspielhauses zurück und zum Saisonende gibt sich Adi Hirschal mit seinen legendären „Brennenden Herzen“ mit dem traditionellen **Sommerschlusskonzert** die Ehre.

Gastgarten von Julius Meinl am Graben

Die Betreuung des Schanigartens, direkt vor dem Wiener Lustspielhaus, übernimmt wieder einer der wohl bekanntesten Wiener Betriebe mit großer Tradition: Julius Meinl am Graben wird die Theaterbesucher vor und nach dem Stück, sowie in der Pause mit kulinarischen Schmankerln betreuen.



WIENER LUSTSPIELHAUS A -1170 WIEN, HORNECKGASSE 6/4

Dank an die Partner

Das Wiener Lustspielhaus bedankt sich bei allen **Sponsoren und Partnern** für die auch in schwierigen Zeiten erwiesene Treue:

Wien Holding, Schoeller Münzhandel, Brau Union, HDI Versicherungen, Bäckerei Der Mann, Hirsch International, Almdudler, Autohaus Erdberg, Parfumerie Antos; Kronen Zeitung und ORF Wien als Medienpartner, sowie ganz besonders bei der Stadt Wien.

Wiener Lustspielhaus 2019 - Spielzeiten & Tickets

Der Menschenfeind: 18. Juli - 31. August im Wiener Lustspielhaus am Hof.
Beginn jeweils 20.00 Uhr.

Gastprogramme ab 22. Juli, alle Termine unter www.wienerlustspielhaus.at

Tickets für sämtliche Veranstaltungen erhältlich über www.wienerlustspielhaus.at bei Wien-Ticket - 01 588 85 oder www.wien-ticket.at, ticketkrone.at, in allen Filialen der Bank Austria sowie ab 18. Juni direkt bei der Tageskassa des Lustspielhauses. (Di-Fr, sowie an allen Veranstaltungstagen von 17.00-20.00 Uhr, nur Barzahlung möglich)

Ticketpreise: 25-45€.

Pressekontakt:

Susanne Athanasiadis, PR & Marketing
Tel.: 0664/425 57 63
e-mail: susanne@athanasiadis.at

Wien, Mai 2019